

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

PCT

siehe Formular PCT/ISA/220 CT IPS AD1f Eing. 29. Juni 2005		CT IPS AM Mch P rec. JUN 27 2005 IP time limit 30.11.05 Absenderdatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)	An SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)
Aktenzeichen des Annehmers oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220 2003P10772W WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten			
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/000405	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 17.01.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 30.01.2004	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B08B7/00, C23G1/00			
Annehmer SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT			

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Annehmer eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Annehmer aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Militzer, E Tel. +49 89 2399-2895	
--	---	---

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000405

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000405

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit Ja: Ansprüche 1-26
Nein: Ansprüche

Erfinderische Tigkeit Ja: Ansprüche 1-26
Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit Ja: Ansprüche: 1-26
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Neuheit und erfinderische Tätigkeit, Artikel 33(2)-(3) PCT:

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 ist als neu und erfinderisch anzusehen, weil keine der zum Stand der Technik ermittelten Druckschriften dessen Merkmale in ihrer Gesamtheit zeigt. Insbesondere ist die Verwendung von Natriumsulfat und/oder Kobaltsulfat als Salzschnmelze für die Vorbehandlung des Entfernungsbereichs weder beschreiben noch von dem aufgedeckten Stand der Technik nahegelegt.

2. Abhängige Ansprüche:

Der Gegenstand der Ansprüche 2 bis 26 betreffen Weiterbildungen des Verfahrens zur Entfernung eines Entfernungsbereichs. Diese Ansprüche erfüllen daher zusammen mit den unabhängigen Ansprüchen alle notwendigen Voraussetzungen des PCT.

Zu Punkt VII.

Die Rückbeziehung der abhängigen Ansprüche 3,5-11,15,16,18,20,22-24,26 wurde nicht an den neuen Ansprüche angepaßt. So kann zu Beispiel Anspruch 3 nicht auf sich selbst Bezug nehmen.

Der unabhängige Anspruch 1 ist nicht in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt. Im vorliegenden Fall erscheint die Zweiteilung jedoch zweckmäßig. Folglich gehören die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale (Dokument US-5 575 858) in den Oberbegriff (Regel 6.3 b) i) PCT) und die übrigen Merkmale in den kennzeichnenden Teil (Regel 6.3 b) ii) PCT).

Zu Punkt VIII.

Die neuen Ansprüche sind auf die Verwendung von Salzschnmelzen für die Schädigung

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/000405

des Entfernungsbereich eingeschränkt worden. Somit sind in den abhängigen Ansprüchen und Beschreibung alle andere Möglichkeiten eine Schädigung zu erreichen wie Sandstrahlen, Laserstrahlen, Thermoschock im Widerspruch mit dem Wortlaut des Anspruchs 1 (Artikel 6 PCT).

Es ist auch nicht klar (Artikel 6 PCT) wie eine Salzschmelze in Form einer Folie auf den Entfernungsbereich aufgelegt werden kann (siehe Anspruch 6).

Einige abhängigen Ansprüche beziehen sich auf das Auftragen eines Materials (16). Dies steht im Widerspruch mit Anspruch 1 der auf das Auftragen einer Salzschmelze eingeschränkt ist (Artikel 6 PCT).

In der Beschreibung sollten auch die vorigen erwähnten Widersprüche beseitigt werden.

**WRITTEN OPINION OF THE
INTERNATIONAL SEARCHING
AUTHORITY (SUPPLEMENTAL SHEET)**

International application No.
PCT/EP2005/000405

Re Point V

**Reasoned statement with regard to novelty, inventive step or
industrial applicability; citations and explanations supporting
such statement**

1. Novelty and inventive step, PCT Article 33(2)-(3):

The subject matter of independent claim 1 is considered novel and inventive, since none of the documents which have been ascertained as prior art reveal all of its features. In particular, the use of sodium sulfate and/or cobalt sulfate as fused salt for the pretreatment of the removal region is neither described nor suggested by the prior art that has been discovered.

2. Dependent claims:

The subject matter of claims 2 to 26 relates to developments of the process for removing a removal region. Therefore, these claims, together with the independent claims, meet all the required conditions of the PCT.

Re Point VII.

The back-referencing of dependent claims 3, 5-11, 15, 16, 18, 20, 22-24, 26 has not been adapted to the new claims. For example, claim 3 cannot refer back to itself.

Independent claim 1 has not been drafted in the two-part form defined by PCT Rule 6.3(b). However, in the present case the two-part form would appear to be appropriate. Accordingly, the features known in combination from the prior art (document US 5,575,858) should have been placed in the preamble (PCT

Rule 6.3(b)(i)) and the remaining features specified in the characterizing part (PCT Rule 6.3(b)(ii)).

Re Point VIII.

The new claims have been restricted to the use of fused salts for damaging the removal region. Therefore, in the dependent claims and description, all other ways of effecting damage, such as sand-blasting, laser beams, thermal shocks, contradict the wording of claim 1 (PCT Article 6).

It is also not clear (PCT Article 6) how a fused salt can be laid in the form of a sheet onto the removal region (cf. claim 6).

Some dependent claims relate to the application of a material (16). This contradicts claim 1, which has been restricted to the application of a fused salt (PCT Article 6).

The abovementioned contradictions should also be eliminated from the description.